

# Bericht und Dank des Distrikt-Komitees

Autor(en): **Dhagawayne, Abdulrahman Ahmed**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **93 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-144160>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verliess, rannte mir ein ehemaliger Schüler nach und informierte mich, dass der Kurs im WHO-Zentrum bereits begonnen habe, dass die Schülerinnen abgeworben worden seien und zwei europäische Ärzte jede Woche für Lektionen eingeflogen würden. Sie kämen aus Nairobi.

Zuerst war ich traurig, ja schockiert, dann aber half mir die Brücke. Ich wusste, dass Merka dringend diese Brücke brauchte über die grosse Schlucht. Das Städtchen war in zwei Hälften geteilt. Die Leute hat-

ten einen mühsamen und gefährlichen Weg. Am nächsten Tag ging ich kurzentschlossen zum Stadtkomitee und sagte: «Swisso-New-Way finanziert die Brücke. Es gehört zur Friedensarbeit, dass wir Brücken bauen. Ich meine innere und äussere Brücken der Begegnung.»

Das ist der Grund, warum wir in Merka eine New-Way-Brücke haben. Übrigens, wir Pazifisten geben nicht auf – niemals!

Danke für Eure Spenden!

*Vre Karrer*

### **Bericht und Dank des Distrikt-Komitees**

Wir, das Distrikt-Komitee von Merka, möchten der Organisation «Swisso-New-Way», speziell ihrer Vertreterin in Merka, Frau Verena, danken für die unvergessliche humanitäre Hilfe gegenüber den schwächsten Gruppen der Gemeinde.

Allein in der Zeit seit Oktober 1998 hat «Swisso-New-Way» folgende Projekte finanziert:

1. den Wiederaufbau der Bin Alwan-Brücke im Dajum-Quartier der Stadt Merka, welche zwei Stadtteile miteinander verbindet;
2. die Räumung der Strasse von Sanddünen;
3. den Bau eines Walls, um die Moschee im Quartier Russia vor Wasserschäden zu bewahren;
4. die Verteilung von Essen an die Ärmsten im Armenviertel Half Russia während des Ramadan (teuerster Monat des Jahres);
5. die Auszahlung eines einmaligen Lohnes an die ehrenamtliche Polizei, die zur Sicherheit der Bevölkerung im Städtchen beiträgt;
6. einen Beitrag an die unbezahlt arbeitenden Lehrer der von der Caritas gegründeten, aber verlassenen Schule im Dajuma-Quartier als Ermunterung zur Fortsetzung ihrer Tätigkeit;
7. die Einstellung von 15 Arbeitslosen im neuen Merka-Sanitätsprojekt für Prävention im Gesundheitswesen.

Wir beschliessen unseren Bericht mit der Feststellung, dass die Organisation «Swisso-New-Way» vertrauenswürdig ist und überall, wo in der Gemeinde Not herrscht, aktiv eingreift. Wir sind glücklich über die Präsenz von «Swisso-New-Way» in Merka und fordern die anderen internationalen Organisationen auf, sich auch so zu engagieren. Wir wünschen den «Neuen Wegen» in der Schweiz und der Vertreterin in Merka, Frau Verena, alles Gute für die Zukunft.

Merka, 5. Januar 1999

Für das Distrikt-Komitee  
Sheriff Abdulrahman Ahmed Dhagaweyne